

Montag, 02.06.2014

[🏠](#) > [Lokales](#) > [Erzgebirge](#) > [Stollberg](#)

Stollbergerin hilft in Serbien

Zehntausende Menschen auf dem Balkan in Not? Da muss Sabine Kirchner nicht lange überlegen. Ihr dritter Auslandseinsatz.

Stollberg/Kaufbeuren. Serbien und Bosnien erleben seit Tagen die verheerendsten Überschwemmungen seit mehr als 120 Jahren. Ein Grund für die Stollberger Ärztin Sabine Kirchner sofort Hilfe zu leisten. Im Auftrag des Vereins Humedica mit Sitz im bayrischen Kaufbeuren ist sie am Samstag nach Serbien gereist.

"Wir haben am Freitagnachmittag angefragt", berichtet die Pressereferentin des Vereins, Ina Koch, auf Anfrage. Sabine Kirchner sei kurz entschlossen von Stollberg nach Berlin gefahren, von dort nach München geflogen, um dann gemeinsam mit einem Krankenpfleger aus Bielefeld, einer Koordinatorin aus Augsburg und einer Medienkoordinatorin aus Memmingen weiter nach Belgrad zu reisen. Abflug: 12.40 Uhr ab Memmingen.

Für Sabine Kirchner, eine Allgemeinmedizinerin, die ihre Praxis in Stollberg an der Schillerstraße betreibt, ist das nicht der erste Hilfeinsatz im Ausland: Im September vergangenen Jahres versorgte sie drei Wochen lang syrische Flüchtlinge im Libanon, im November darauf leistete sie auf den Philippinen einen zweiten medizinischen Hilfeinsatz, nachdem Taifun Haiyan den Inselstaat verwüstet hatte.

Laut Ina Koch von Humedica wird das Ersthelfer-Team voraussichtlich kommenden Samstag wieder zurückfliegen und gleichzeitig abgelöst.



Die Hilfsorganisation Humedica am Samstagmittag auf dem Weg nach Belgrad - mit dabei: die Stollbergerin Sabine Kirchner (r.).

Foto: Lina Koch/Humedica

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

erschienen am 19.05.2014 (Von Susanne Devaja)

KOMMENTARE

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Urheberrecht und zu Nachdrucken unter www.freiepresse.de/copyright